

## "Schwarze Krähen, blaue Stunden"

Vor vier Jahren veröffentlichte der Sänger und Gitarrist aus Benefeld sein erstes Soloalbum "Schluss mit dem Geschrei!". Mit der neuen CD "Schwarze Krähen, blaue Stunden" legt Kirk nun nach. Ein gutes Dutzend Songs sind auf der neuen CD zu hören, alle in den letzten drei Jahren entstanden. Musikalisch und textlich ist Kirk sich treu geblieben. Dass der Künstler lange Zeit als Straßenmusiker "on the road" zu erleben war, merkt man seiner Bühnenshow deutlich an. Sein Gitarrensound ist pur und frei von Effekthascherei, technische Spielereien sind ihm fremd. Befreundete Musiker bereichern einige Lieder der CD mit instrumentalen Beiträgen. In Kirks Texten spürt der Zuhörer die Freude und den Respekt, den der Sänger gegenüber der Sprache empfindet. Worthülsen und Allgemeinplätze sind nicht seine Sache. Auf "Schwarze Krähen, blaue Stunden" trifft Sprachwitz auf Nachdenklichkeit, Melancholie und Nonsens sind nur eine Songlänge voneinander entfernt. Mal konstatiert der Künstler nüchtern "Die Welt ist voller Idioten", dann besingt er melancholisch-romantisch die "Feldhasen in Dortmund-Nord". Kirk plaudert und sinniert, fordert heraus und ist dabei voll Selbstironie, ohne jemals aufgesetzt zu wirken.

Tom Kirk

- geboren 1964 in Hamburg
- lebt und arbeitet seit 1987 nahe Walsrode
- singt und spielt Gitarre, Tin-Whistle und Mundharmonika
- 1988 „V.E.B. Straßenmusik“
- 1991-1999 „Halewyn“
- seit 2002 Soloprogramm "von irisch bis satirisch"

Veröffentlichungen:

- 1997 CD „Des Teufels Horn“ mit der Band Halewyn
- 2011 CD „Schluss mit dem Geschrei!“
- 2016 CD „Schwarze Krähen, blaue Stunden“
- 2019 CD „Tom, nun mach mal keinen Quatsch“ (Kinderlieder)